

Aus dem Nachruf für Genossen Dr. Waldemar Seidel

Die Mitglieder der SED-Grundorganisation und der Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie/Wissenschaftlicher Kommunismus...

Nachdem er die Reifeprüfung abgelegt und einen freiwilligen Ehrendienst in der Nationalen Volksarmee geleistet hatte, studierte er an der Karl-Marx-Universität Philosophie...

Aber Waldemar Seidel war kein trockener Buchwurm. Was er in seiner Lebensbiographie als das bestimmende Prinzip im Leben und Schaffen des von ihm verehrten Philosophen herausarbeitete...

Sie äußerte sich auch darin, daß er am praktischen Kampf unserer Partei tätige Anteil nahm. Ob als Propagandist unserer Weltanschauung, als Funktionär in Leitungen von Parteigruppen und Grundorganisationszellen...

Kontaktfreudig und aufgeschlossen hatte er viele Freunde im In- und Ausland, die ihn alle als einen vielseitig gebildeten und klugen, als einen bescheidenen, hilfsbereiten und guten, als einen prinzipienfesten und einsatzbereiten Menschen schätzten...

Kongreß zur biomedizinischen Technik an KMU

500 Wissenschaftler des In- und Auslandes diskutierten vom 28. bis 30. September in Leipzig über 15 verschiedene Themenkreise der Biomedizinischen Technik...

Berichtigung

Betrifft die Ausgabe vom 2.9., Seite 1. Protest von Nationalpreisträgern der KMU gegen die Neutronenwaffe...

Hohe Forschungsleistungen internationale Anerkennung

Vielfältige Aktivitäten der KMU-Wissenschaftler in den Sommermonaten / Neue Forschungsergebnisse an der Sektion Physik und in der Augenheilkunde / Bewährung auf internationalen Kongressen

Wenn in Zukunft dicke und leure Kupferkabel zur Nachleitung übertragung durch optische Lichtleiter aus speziell präparierten dünnen Glasröhren ersetzt werden können...

Dr. Roland Bindemann, Mitglied dieses Kollektivs, widmet sich seit 13 Jahren einem Teilproblem bei der Lösung dieser Aufgabe, mit der er bereits während seines Studiums an der Moskauer Lomonossow-Universität vertraut wurde...

Ein neues Diagnoseverfahren für die Augenheilkunde, das es ermöglicht das koordinierte Sehen beider Augen (Binokularsehen) zu überprüfen und dabei auf Hilfsmittel unmittelbar vor den Augen des Patienten zu verzichten...

Sichere Aussagen über die Qualität des Binokularsehens sind vor allem für die Schiedsgerichtsbarkeit und für Tauglichkeitsuntersuchungen erforderlich. Untersuchungen über die Qualität des Binokularsehens werden gegenwärtig noch mit Polarisationsfiltern oder anderen optischen Gläsern unmittelbar vor den Augen des Patienten durchgeführt...

Die von Dr. Eckhard Doege und Ottmar Krause in Leipzig entwickelte Diagnosemethode ist geeignet, die Qualität des Binokularsehens exakt zu beurteilen, ohne daß der untersuchte Vorgang in seinem natürlichen Ablauf gestört wird...

derer Bildeindruck vermittelt, ohne daß dies dem Patienten bewußt wird. Seine Wahrnehmungen lassen eindeutige Rückschlüsse über die Qualität des koordinierten beidäugigen Sehens zu...

MR Prof. Dr. sc. med. Werner Otto, Direktor des Med.-Pol.-Institutes der Karl-Marx-Universität vertrat als offizieller Delegierter die Interessen der DDR auf dem XIV. Internationalen Rheumatologen-Kongreß in San Francisco...

Aufgrund seiner international anerkannten Leistungen auf dem Gebiete der Rheumaforschung und -bekämpfung war ihm der Vorsitz einer Sitzung übertragen worden. Auf Einladung der amerikanischen Gesellschaft für Rheumatologie hielt er an den Universitäten New York, Philadelphia, Stanford (Kalifornien) und dem Rheumazentrum Phoenix (Arizona) zusätzliche Gastvorlesungen...

In der Diskussion fanden u.a. sozialmedizinische Aspekte und Fragen über die Organisation des sozialistischen Gesundheitswesens sowie der Spezialisierung auf dem rheumatologischen Fachgebiet in der DDR reges Interesse und Beachtung.

Der 12. Kongreß der Europäischen Gesellschaft für Veterinär-Chirurgie fand vor kurzem in Kosice (CSSR) statt. Die DDR war mit einer Delegation von acht Wissenschaftlern vertreten. Auf diesem Kongreß bildeten chirurgische Probleme solcher Tiere den Schwerpunkt, die unter industriemäßigen Produktionsbedingungen gehalten werden...

Toxikologische Aspekte der Absicherung von Nahrungs- bzw. Futtermitteln und Probleme der Lebertoxizität von Arzneimitteln standen im Mittelpunkt der 19. Tagung der Europäischen Gesellschaft für Toxikologie in Kopenhagen. Die Themen wurden in 14 Plenarvorträgen, 24 Kurzvorträgen und annähernd 70 Post-Mitteilungen sowohl von Human- als auch Veterinärmedizinern und anderen Naturwissenschaftlern abgehandelt.

An dieser Tagung nahmen 7 Wissenschaftler aus der DDR teil. Von 5 Mitgliedern der DDR-Delegation wurden 4 Post-Mitteilungen und 1 Kurzvortrag gehalten.

Dr. med. vet. Golbs und Mitarbeiter der Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin veröffentlichten die Ergebnisse ihrer Untersuchungen hinsichtlich der Kombinationswirkung von Pestiziden im Organismus von Laboratoriumsratten in einer Post-Mitteilung.

Das Institut für Sorabistik der Karl-Marx-Universität Leipzig veranstaltete seit 1967 in zweijährigen Abständen internationale Hochschülerkurse für Sorbisch. Dabei erhalten ausländische Slawisten einen umfassenden Einblick in die marxistisch-leninistische Nationalitätenpolitik von Partei und Regierung...

Die Forschungsstelle Namenskunde der Sektion Theoretische und Angewandte Sprachwissenschaften führt seit 1972 die Beratung der Standesämter und Privatpersonen in Fragen der Vornamengebung für die Südbestriebe der DDR durch.

Diese Beratungstätigkeit wird neben den eigentlichen Forschungs- und Lehrverpflichtungen ausgeübt. Die Nordbestriebe werden vom Zentralinstitut für Sprachwissenschaften der Akademie der Wissenschaften der DDR beraten.

Wie Dr. Johannes Schultheis von der Leipziger Arbeitsgruppe Namensforschung informiert, wurden bis Ende Juli 420 Auskünfte in diesem Jahr, meist schriftlich, erteilt. Das ist fast das Doppelte als im gleichen Zeitraum des vergangenen Jahres. Maßgeblich unterstützt wird die Forschungsstelle dabei durch die Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften, wo es um Probleme bei Vornamen aus diesen Ländern geht...

Immatrikulation an Medizinischer Fachschule

Am 3. September wurden im Filmtheater „Capitol“ 472 Bewerber für das Fachschulstudium in 10 verschiedenen Berufen für das mittlere medizinische Personal an der Medizinischen Fachschule der KMU aufgenommen...

Nach Abschluß der 3jährigen Fachschulbildung sollen die Studenten in der Lage sein, als medizinische Fachkraft voll wirksam zu werden und die Maßnahmen zur weiteren Entwicklung unserer Gesundheits- und Sozialpolitik mit durchsetzen zu helfen...

Es kommt darauf an, daß die Jugendlichen selbst vom ersten Tag ihrer Grundkenntnisse aus der PQS die gebotenen Möglichkeiten zum Erwerb weiterer Kenntnisse voll nutzen und sich praktische Fertigkeiten aneignen. Wesentliche Unterstützung in ihrer Studienarbeit erhalten die Fachschüler auch vom Kollektiv ihrer Seminargruppe...

Promotionen

Franz-Mehring-Institut

Dietmar Peilmann, am 9. September, 14 Uhr im Hörsaal 3, III. Etage, Schillerstr. 6: Kritische Untersuchungen zur Auswahl und Strukturierung von Inhalten am Beispiel ausgewählter programmierter Unterrichtsmittel (Bereich Landwirtschaftliche Berufsausbildung).

Sektion Chemie

Dieter Labus, am 13. September, 14 Uhr im Hörsaal 3 der Sektion Chemie, Liebigstr. 18: Kinetische Untersuchungen zur oxidativen Farbkupplung unterschiedlich substituierter CH-acider Verbindungen.

Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin

Sigron Hoffmann, am 13. September, 15 Uhr im Hörsaal der Fachgruppe Chirurgie, 701, Zwickauer Str. 59, I: Ergebnisse histologischer Untersuchungen am Uterus von Jungsaunen nach Applikation von Metallblei, PMSG, FSH und HCG zur biotechnischen Zyklusstuerung.

Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin

Abd El-Hamid Kadry: Methodische Untersuchungen zur Behütung mütterlicher Effekte.



Michael Hurlbeck, am 13. September, 15.30 Uhr im Hörsaal der Fachgruppe Chirurgie, 701, Zwickauer Straße 59, I: Elektrokardiographische Untersuchungen an transportgeschickten Schilddrüsen.

Barbara Horn, am 13. September, 14 Uhr im Hörsaal 3, III. Etage, Schillerstr. 6: Kritische Untersuchungen zur Auswahl und Strukturierung von Inhalten am Beispiel ausgewählter programmierter Unterrichtsmittel (Bereich Landwirtschaftliche Berufsausbildung).

Willy Koch: Soziologische Aspekte der individuellen Konsumtion im Lebenszyklus der Familie - ein Beitrag zur Entwicklung der marxistischen Familiensoziologie in der DDR.

Manfred Nowak: Parameterschätzung, Konfidenzbereiche und Modellselektion nichtlinearer kinetischer Modelle.

Ibrahim Barry: Kinetik und Mechanismus des thermischen Zerfalls von 4-Methylpentandion-2-3.

Frank Müller, am 13. September, 14.15 Uhr im Hörsaal der Fachgruppe Chirurgie, 701, Zwickauer Str. 59, I: Stoffwechseluntersuchungen im Puerperium der Milchkuh.



Kritik oder Selbstkritik, da kann ich mich nie so richtig entscheiden. Zeichnung: Geil



zum Thema: Bildung der Betriebsakademie der KMU mit dem Leiter der Betriebsakademie Dr. Schröder

UZ: Seit 8 Tagen existiert an der KMU eine Betriebsakademie, warum war ihre Bildung nötig?

Dr. Schröder: Es ist ja nicht zu übersehen, daß die Anforderungen an die Weiterbildung in letzten Jahren enorm gewachsen sind, ebenso das Bedürfnis nach Qualifizierung. Auch die KMU muß sich dem stellen. Wir tragen eine große Verantwortung bei der Qualifizierung der eigenen Mitarbeiter aber auch bestimmter Kategorien von Kadern des Territoriums. Durch Absprachen und Verträge mit den Betriebsakademien der Stadt wird die Weiterbildung der Unangehörigen noch wirksamer gestaltet. Im übrigen passen wir uns mit der Bildung einer KMU-Betriebsakademie der Struktur der Weiterbildung in den Betrieben an. Das erleichtert vieles.

UZ: Können Sie einige Beispiele nennen?

Dr. Schröder: Natürlich. Zum Beispiel werden die Qualifizierungsnachweise und Teilnahmebestätigungen der Betriebsakademie von den Betrieben und Teilnehmern stärker als Zeugnisse anerkannt. Das gewinnt bei der Berufsausbildung, der Facharbeitsausbildung durch die Erwachsenenqualifizierung und bei der Zuerkennung beruflicher Abschlüsse natürlich besondere Bedeutung. Hinzu kommt noch, daß eine bessere Koordinierung mit der betrieb-

lichen Bildungsstätte des Bereiches Medizin gesichert werden kann, die ja spezielle Lehrgänge für das medizinische Personal des Bereiches und auch des Territoriums organisiert.

UZ: Welche Aufgaben hat die BA im einzelnen?

Dr. Schröder: Die technisch-organisatorischen Aufgaben sind, wie Sie sich sicher vorstellen können, sehr vielfältig. Wir benötigen z.B. Lehrprogramme, Stoff- und Stundenpläne, die das Selbststudium der Lehrgangsteilnehmer unterstützen. Die Beschaffung von Lehrmaterial, Raumplanung, Planung und Abrechnung von Haushaltsmitteln, die im Rahmen des Haushaltsplanes der KMU bereitgestellt werden, liegen in unseren Händen.

UZ: Auf welche Themenkomplexe erstreckt sich die Qualifizierung?

Dr. Schröder: An erster Stelle gehören dazu die marxistisch-leninistische Weiterbildung aller Berufskategorien und die Vermittlung hochschulpädagogischer Kenntnisse und Fähigkeiten besonders an unsere jungen wissenschaftlichen Mitarbeiter, aber auch die Ausbildung ungelerner Arbeitskräfte zu Facharbeitern und die Vermittlung neuer Kenntnisse und Fertigkeiten in Bereichen des Arbeits- und Brandschutzes, der Ersten Hilfe und der modernen Büro- und Verwaltungstechnik.

UZ: Die Vielfältigkeit der Teilgebiete läßt darauf schließen, daß eine weitere Aufgabe die Gewinnung von Referenten und nebenamtlichen Lehrkräften ist.

Dr. Schröder: Unsere Lehrkräfte kommen aus den verschiedensten Bereichen. Trotzdem versuchen wir immer mehr Mitarbeiter zu gewinnen, um einen festen Stamm zu bilden, dem eine Berufung als nebenamtliche Lehrkräfte an der BA ausgesprochen und deren Arbeit als gesellschaftlich wichtige Tätigkeit anerkannt wird. Nur so können wir unsere Lehrgänge und Lehrpläne quantitativ und qualitativ erhöhen.

UZ: Unter welche finanzielle Bedingungen ist die Teilnahme möglich?

Dr. Schröder: Für Angehörige der Hochschule ist die Teilnahme an den Lehrgängen der BA gebührenfrei, von betriebsfremden Lehrgangsteilnehmern werden Gebühren erhoben, die für jeden Lehrgang aus den Selbstkosten errechnet werden.

UZ: Den Abschluß eines Lehrganges bildet doch sicher die Übergabe der Zeugnisse oder Qualifikationsurkunden?

Dr. Schröder: Ja, natürlich. Auf unseren gesamten Unterlagen und somit auch auf den Zeugnissen und Qualifikationsnachweisen wird der Name „Karl-Marx-Universität Betriebsakademie“ geführt.



Redaktionskollegium: Dr. Uwe Fischer (verantwortlicher Redakteur); Helmut Rason (stellv. verantw. Redakteur); Gudrun Schauß (Redakteur); Dr. Walter Anders, Dr. Siegfried Gitter, Dr. Harry Grannich, Dr. E. Michael Igenrit, Dr. Günter Katsch, Dr. Wolfgang Kleinwächter, Gerhard Mathow, Dr. Hansjörg Müller, Manfred Neuhaus, Jochen Schliepelt, Dr. Karlo Schröder, Dr. Wolfgang Weiler.

Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Herzog Dunder“, III 18 138, Leipzig. Veröffentlicht unter der Lizenznummer 65 des Rates des Bezirkes Leipzig.

Anschluß der Redaktion: 701 Leipzig, Ritterstraße 8/10 (Geschwister-Scholl-Haus).

Postfach 920, Telefon 7 19 74 59/4 60.

Bankkonto: 5622-32-550 000 bei der Stadtpostsparkasse Leipzig. Erscheint wöchentlich.